Stadt Bingen am Rhein
Örtliches Hochwasserschutzkonzept
– Einzugsgebiet Sponsheim –

Anlage M5.1

Maßnahmenliste

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel-maßnahme	Dauer-maßnahme
A0	V	Allgemein	Kommunikator für Hochwasser- und Starkregenthemen bestimmen	niedrig	hoch	mittel	Stadtwerke		x	
A1	V	Allgemein	Erarbeiten von Gefahren- und Risikokarten	mittel	mittel	mittel	Stadt / Stadtwerke		x	
A2	V	Allgemein	Bereitstellen von Flyern und Broschüren zur Überflutungsvorsorge allgemein und zu speziellen Aspekten, z.B. Objektschutz, Versicherung, hochwasserangepasstem Bauen etc.	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadt / Stadtwerke			x
A3	V	Allgemein	Angebot von Checklisten für Grundstücksbesitzer	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadt / Stadtwerke			x
A4	V	Allgemein	Themenpräsenz auf der Homepage der Stadtwerke sowie ggf. in den sozialen Medien	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadt / Stadtwerke			x
A5	V	Allgemein	Bereitstellen von Informationen über Unwetter-Warndienste und und Frühwarnsysteme	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadt			x
A6	V	Allgemein	Bereitstellen einer Liste von qualifizierten Beratern zur Überflutungsvorsorge mit Schwerpunkt Bürgerberatung auf der Homepage der Stadt	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadtwerke			x
A7	V	Allgemein	Informationen zu vorhandenen Systemen (z.B. App für Pegelstände) bereitstellen/Prüfung der Möglichkeit historische Pegelstände an exponierten Stellen baulich darzustellen	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadt			x
A8	V	Allgemein	Informationen zu Hochwasserschutzeinrichtungen bereitstellen	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadt			x
A9	V	Allgemein	Regelmäßige Pressemitteilungen zu wiederkehrenden Problemen, z.B. Lagerung von Grasschnitt/Strauchschnitt/Brennholz etc. am Gewässer oder Freihaltung von wegebegleitenden Entwässerungsgräben außerorts	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Bauamt Gewässer III. Ordn.			x
A10	V	Allgemein	Regelmäßiger Austausch mit den Nachbargemeinden und ggf. Koordination von Maßnahmen	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Bauamt Gewässer III. Ordn.			x
A11	V	Allgemein	Auf die Notwendigkeit von Rückstausicherungen bei den Anschlussnehmern ist hinzuweisen (siehe Kommunikation)	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Stadtwerke Kanal			x
A12	V	Allgemein	Verwaltungsintern frühzeitige Berücksichtigung des Themas Überflutungsvorsorge, einschl. Berücksichtigung der ermittelten Notfließwege, in der Stadt-/Straßen-/Bauleitplanung durch konzeptionelle Einbindung aller betroffenen Fachbereiche	niedrig	hoch	mittel	Bauamt Bauplanung			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel-maßnahme	Dauer-maßnahme
A13	V	Allgemein	Überprüfen von vorh. Alarm- und Einsatzplänen in Hinblick auf die Anwendbarkeit bei Sturzfluten/unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der kritischen Infrastruktur	niedrig	hoch	mittel	Feuerwehren			x
A14	V	Allgemein	Regelmäßige Übungen der Einsatzkräfte zu Sturzflutereignissen und Hochwasser	niedrig	hoch	mittel	Feuerwehren			x
A15	O	Allgemein	Durchführung einer privaten Objektschutzberatung	mittel	hoch	mittel-hoch	Eigentümer		x	x
A16	O	Allgemein	Durchführen eines Beratungsgespräches zu Elementarschadenversicherungen	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Eigentümer			x
A17	O	Allgemein	Informationen zu sach-/ fachkundigen Personen und Institutionen hinsichtlich einer Beratung in Hochwasserangelegenheiten bereitstellen	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadt			x
Sp1	K	Sponsheim	Rechnerische Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Entwässerungssystems (inkl. Bauwerken) Sponsheim nach den Regeln der Technik	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Stadtwerke Kanal			x
Sp2	K	Sponsheim	Aufstellung eines Sanierungskonzeptes für überlastete Bereiche im erforderlichen Umfang (z.B. Bereich "Zum Flößchen")	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Stadtwerke Kanal			x
Sp3	I	Sponsheim	Aufstellung einer detaillierten Oberflächenabflussberechnung (2D) zur Festlegung von Notfließwegen innerhalb der Bebauung und zum Nachweis der Wirksamkeit von Maßnahmen	niedrig-mittel	mittel	niedrig-mittel	Stadt / Stadtwerke		x	
Sp4	I	Sponsheim	Überprüfung der Reinigungs-/Kontrollzyklen für Straßenabläufe	niedrig	hoch	mittel	Servicebetrieb		x	
Sp5	G	Sponsheim	Umsetzung des technischen Hochwasserschutzes für ein Schutzziel HQ100 an der Nahe (geplante Deichverlegung)	mittel-hoch	mittel-hoch	mittel-hoch	Bauplanung		x	
Sp6	G	Sponsheim	Teilnahme bei Treffen der Hochwasserpartnerschaften um den Austausch mit den Ober- und Unterliegern (u.A. Bad Kreuznach, Laubenheim, Münster-Samrmsheim, Dietersheim, Büdesheim, Bingerbrück, etc.) zu gewährleisten	mittel-hoch	mittel-hoch	mittel-hoch	Stadt			x
Sp7	G	Sponsheim	Prüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Aspisheimer Bachs unter Berücksichtigung des aktuellen Profils	mittel-hoch	mittel-hoch	mittel-hoch	Stadt		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel-maßnahme	Dauer-maßnahme
Sp8	G	Sponsheim	Gewährleistung eines regelmäßigen Unterhalts der Einleitstellen in den Aspisheimer Bachs besonders im Hinblick auf die Abflusskapazität auch zur Gewährleistung eines freien Abflusses der Einläufe aus der Regenwasserkanalisation	mittel-hoch	hoch	hoch	Bauplanung			x
Sp9	G	Sponsheim	Unterhaltung des Fließgewässers Aspisheimer Bach/Erstellung eines Gewässerentwicklungsplans	mittel	hoch	mittel-hoch	Bauamt Gewässer III. Ordn.			x
Sp10	G	Sponsheim	Erhaltung der Grünlandnutzung in der Aue zwischen Nahe und Aspisheimer Bach (Richtung Sponsheimer Mühe) im Bereich der Dammverlegung - vgl. Maßnahme Sp5 (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge)	niedrig	niedrig-mittel	niedrig	Grundstückseigentümer			x
Sp11	F	Sponsheim	Grünlandnutzung östlich der Sponsheimer Mühle "Im Birkgewann" und "Auf den Atichäckern" erhalten, Narbenpflege ggf. optimieren (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsarten und Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	mittel	mittel	mittel	Grundstückseigentümer			x
Sp12	O	Sponsheim	Fachgerechter Einbau und Betrieb von Rückstausicherungen in der Gebäudeentwässerung	niedrig-mittel	hoch	mittel-hoch	Grundstückseigentümer		x	x
Sp13	O	Sponsheim	Hochwasserangepasstes Bauen in potenziellen Überschwemmungsbereichen auch bei Gefährdung durch Druckwasser	niedrig	hoch	mittel	Grundstückseigentümer		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel-maßnahme	Dauer-maßnahme
Sp14	V	Sponsheim	Dokumentation von Standort/Zufahrts-Zugangsmöglichkeit und evtl. einer besonderen Handhabung verschiedener Einläufe (z.B.: Dromersheimer Straße, "Im Neuberg") zur Vermeidung von Verstopfung, als Zusatz zum Alarmplan 1. Dokumentation von neuralgischen Einlaufbauwerken, beispielsweise Bergeinläufe, welche im Starkregenfall prioritär angefahren werden müssen. 2. Dokumentation der Anfahrmöglichkeiten und der Wartungs-/Reinigungsschritte des Bauwerkes. 3. Sicherstellung der Mitarbeiterinformation und der Einbindung der Dokumentation in die Alarm- und Einsatzpläne der Feuerwehr.	hoch	hoch	hoch	Stadtwerke		x	
Sp15	K	Sponsheim	Überprüfung des Regenüberlaufes am Aspisheimer Graben im Hinblick auf erhöhten Stoffaustrag	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Stadtwerke Kanal		x	
Sp16	V	Sponsheim	Erstellung einer Meldekette für den Ernstfall (vgl. A13)	hoch	hoch	hoch	Feuerwehr			x
Sp17	I	Sponsheim	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Römerstraße durch Maßnahmen wie Aufwallungen und den Einbau von Bordanlagen zur Sicherstellung der gezielten Ableitung des Oberflächenwassers. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig	hoch	hoch	Stadt		x	x
Sp18	O	Sponsheim	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Römerstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden Zu möglichen Maßnahmen zählen: - Aufkantungen an Lichtschächten - mobile Hochwasserschutzsysteme an gefährdeten Einfahrten, Kellerfenstern oder Eingängen - Schaffung von leitenden Strukturen - Einbau von druckdichten Fenstern oder Türen in besonders gefährdeten Bereichen	niedrig-mittel	hoch	hoch	Grundstückseigentümer		x	x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel-maßnahme	Dauer-maßnahme
Sp19	G	Sponsheim	Umsetzung der Planung zur Renaturierung des Aspisheimer Bachs im Bereich des Gewerbegebietes zwischen Albert-Schweizer-Str. und Im Simmerling	hoch	mittel-hoch	mittel-hoch	Bauamt Gewässer III. Ordn.		x	
Sp20	G	Sponsheim	Schaffung von Retentionsfläche am Aspisheimer Bach in drei Teilabschnitten südlich der Ortslage (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge): - Abschnitt 1: Durchlass L400 bis ca 75m weiter bachabwärts - Abschnitt 2: südlich des Friedhofes auf einer Länge von rund 100m - Abschnitt 3: südöstlich der Wohnbebauung auf einer Länge von rund 250m	hoch	hoch	hoch	Bauamt Gewässer III. Ordn.		x	
Sp21	G	Sponsheim	Erhalt des Waldes in der Aue, d.h. Gehölzstreifen parallel zum rechten Ufer des Aspisheimer Bachs (Richtung Sponsheimer Mühle) und an der westlichen Grundstücksgrenze der Gewerbefläche (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Grundstückseigentümer			x
Sp22	F	Sponsheim	Grünlandnutzung am westlichen Ortsrand zwischen L400 und Gewerbefläche, ggf. Narbenpflege optimieren (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) und und nach Möglichkeit Schaffen von Kleinrückhalt in Abstimmung mit Flächeneigentümer.	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Grundstückseigentümer			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel-maßnahme	Dauer-maßnahme
Sp23	F	Sponsheim	Für potenziell gefährdete Weinbergsflächen bzgl. Erosion am östlichen Ortsrand in den Gemarkungen "Im Neuberg" und "Am Kalmen" und am süd-östlichen Ortsrand "Die Kappesgewann": Aufstellung eines Konzeptes zur Verminderung von Abflussintensitäten (nach Möglichkeit Aktivieren von Kleinrückhalt und Ableiten von Wegeentwässerung in die Flächen) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsarten und Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	mittel-hoch	mittel	mittel	Bauamt Bauplanung		x	
Sp24	F	Sponsheim	Im Bereich zwischen dem Aspisheimer Bach und dem westlichen Ortsrand Umwandlung von Ackerfläche in Grünland ("Auf den Attichäckern") bzw. konservierende Bodenbearbeitung inkl. Mulchsaat "In den Wiesenäckern", "Im unteren Dörner" und "Im oberen Dörner" (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	niedrig-mittel	mittel-hoch	mittel	Grundstückseigentümer			x
Sp25	F	Sponsheim	Am nördlichen Ortsrand, Gemarkung "Im Wäldchen" und östlich der Straße "Im Palmenstein": konservierende Bodenbearbeitung inkl. Mulchsaat (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	mittel	mittel-hoch	mittel	Grundstückseigentümer			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel-maßnahme	Dauer-maßnahme
Sp26	F	Sponsheim	Im Bereich der Tiefenlinien östlich der Ortslage in den Gemarkungen "In der Mittelgewann", "Unten am Dromersheimer Weg" und "Unteren Wüstgewann" und und süd-östlich der Ortslage "Der Kappesgewann": konservierende Bodenbearbeitung inkl. Mulchsaat (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	mittel	mittel-hoch	mittel	Grundstückseigentümer			x